

Bündnis für Homburg

Fraktionen GRÜNE · SPD · BLB · NHU



Bad Homburg v.d.Höhe, 18.Januar 2012

Mitteilung für die Presse

Bündnis antwortet auf heiße Luft der CDU - Schaffung bezahlbaren Wohnraums oberste Priorität!

Es ist schön, dass sich die CDU nun auch dem Thema Wohnungsbau widmet nach jahrelanger Untätigkeit. Für das Vickers Gelände kommt nach Meinung des Bündnisses in erster Linie eine verdichtete Wohnbebauung in Frage, die Voraussetzung ist, um auch endlich bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dies paßt auch optisch gut zu der Bebauung auf der gegenüberliegenden Seite, so dass von einer Verstückerung keine Rede sein kann. Am Bebauungsplan wird längst bei der Stadt gearbeitet.

Zum Thema Krankenhausareal gibt es zum einen einen auf einem SPD-Antrag fußenden Beschluß des Stadtparlaments zur Aufstellung eines B-Plans hier vorrangig Wohnbebauung festzusetzen. Die Stadtplanung hatte dann im Jahr 2010 einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet und dem Kreis unterbreitet. Hierauf steht die Antwort des Landrats noch aus. So lange der Kreis die Hand auf den Geländen hat, sind der Stadt die Hände gebunden, das sollte auch Frau Conzelmann wissen.

Wichtig ist dem Bündnis auch, dass der Kreis endlich über das Gelände der ehemaligen Georg Kerschensteiner Schule entscheidet. Derzeit ist dort lediglich eine kleine Abteilung der Hochtaunusschule untergebracht und das wohl auch nur, da der Kreis das Gelände an die Stadt zurückgeben müßte, wenn gar keine schulische Nutzung mehr stattfindet. Das Gelände ist zudem in einem erbärmlichen Zustand und ein Schandfleck für die Stadt. Auch hierfür hatte die Stadt dem Landrat bereits einen Vorschlag unterbreitet, z.B. den Neubau der Sporthalle der Humboldtschule auf das Gelände der Kerschensteiner Schule zu verlegen, so dass das Gelände der alten Sporthalle im Tausch an die Stadt fiel. Eine Reaktion des Landrats steht auch hier noch aus.

Auch eine mögliche Erweiterung der Humboldt-Schule muß unbedingt in die Pläne mit einbezogen werden.

Ein städtebaulicher Wettbewerb für alle genannten Areale ist unnötig, weil neben der Stadt und dem Kreis nur die Firma Ringspann ein bedeutender Grundstückseigentümer in dem Gebiet ist. Für das Bündnis ist in diesem Zusammenhang auch der Betrieb und eine mögliche Weiterentwicklung der Firma Ringspann wichtig, um deren Standort an dieser Stelle zu sichern. Darüber hinaus ist der Kreis für städtebauliche Wettbewerbe gar nicht zuständig, sondern die Stadt. Daher ist es auch falsch, dass der Kreis schon gute Erfahrungen mit solchen Wettbewerben habe.

Gerne tritt das Bündnis aber in eine Diskussion über die Entwicklung der Areale ein. Voraussetzung ist aber, dass zunächst der Landrat auf die Vorschläge der Stadt antwortet und die Vorstellungen des Kreises zu den verschiedenen kreiseigenen Grundstücken benennt.

Fazit: Alles in allem mal wieder heiße Luft von der CDU - das Bündnis ist längst mit der Planung der Areale befaßt!

GRÜNE	fraktion.gruene@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1086 Fax 1086
SPD	fraktion.spd@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1083 Fax 1084
Bürgerliste Bad Homburg	fraktion.blb@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1087 Fax 1088
Neue Homburger Union	fraktion.nhu@bad-homburg.de Telefon 06172 / 100 1094 Fax 1095